

TALK IM KLINIKUM

Devise: Kleine Schnitte

BAD SALZUNGEN – Möglichst schmerz- und angstfrei soll nach den Worten von Dr. Andrea Köhler-Illgen die Behandlung in der Kinderchirurgie des Klinikums Bad Salzungen sein. Welche Kinderkrankheiten es gibt, bei denen ein Chirurg eingreifen muss, und wie man dieser Krankheiten Herr wird, berichtete die Fachärztin im Rahmen der Reihe „Talk im Klinikum“.

Kinderchirurgen behandeln Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre. Sie benötigen eine besondere Ausbildung, denn „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“. Um den jüngsten Patienten möglichst wenig Schmerz zuzufügen, wird viel unternommen: So wird zum Vernähen von Wunden selbstauflösendes Material verwendet, um das lästige Fädenziehen zu vermeiden. Mit „Zauberpflastern“ würde ebenso betäubt wie mit dem „Saft des Vergessens“. Köhler-Illgen stellte dann einige besondere Kinderkrankheiten vor, die besonders die männlichen Geschlechtsorgane betreffen, wie



Dr. Andrea Köhler-Illgen.
FOTO: HEIKO MATZ

Hodenhochstand, Vorhautverengung und Leistenbruch. Auch das Thema Knochenbrüche wurde von der Medizinerin angeschnitten. Dr. Köhler-Illgens Devise bei Operationen ist „möglichst kleine Schnitte“. Die seien nicht nur kosmetisch ratsam, sondern böten dem Operateur auch eine bessere Übersicht und verkürzten die Verweildauer der kleinen Patienten im Klinikum. (bg)